

Die Autorinnen und Autoren

Mita Banerjee, Prof. für Amerikanistik am Obama Institute for Transnational American Studies der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Autobiografieforschung, Medical Humanities, Age Studies, transnationale Amerikanistik.

Tobias Boll, Junior-Prof. für Körpersoziologie an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Soziologie des Körpers und der Sexualität, Humandifferenzierungsforschung (insb. Gender und Dis/Ability), Mikrosoziologie, Qualitative Sozialforschung.

Sascha Dickel, Prof. für Mediensoziologie und Gesellschaftstheorie. Forschungsschwerpunkte: Differenzierungstheorie, Digitalisierung, Zukünfte, Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Dilek Dizdar, Prof. für Interkulturelle Germanistik/Translationswissenschaft an der Universität Mainz, Vorstandsmitglied und Projektleiterin im SFB 1482, Teilprojekt Sortieren und Übersetzen. Forschungsschwerpunkte: Translationstheorie, Politiken der Translation, Migration und Translation.

Heike Drotbohm, Professorin für Kultur- und Sozialanthropologie (Ethnologie) an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Migration und Mobilität, verwandtschaftliche und fürsorgliche Beziehungen, humanitäre Hilfe und Solidarität.

Gregor Feindt, Wiss. Mitarbeiter am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte, Mainz. Forschungsschwerpunkte: transnationale Geschichte Ostmitteleuropas, besonders Tschechoslowakei und Polen, Sozial- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Geschichte des Umgangs mit Kriegsfolgen, Erinnerungsforschung.

Matías Fernández, Assistant Professor am Institut für Soziologie der Universität von Chile. Forschungsschwerpunkte: Vergleichende Ethnizität, Ethnografie, Wirtschaftssoziologie, historische und politische Soziologie. Fokus auf Lateinamerika und Chile.

Anne Friedrichs, Vertretungsprofessur für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Historikerin am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte. Forschungsschwerpunkte: Europäische Geschichte, historische Migrations- und Mobilitätsforschung, Wissenschaftsgeschichte.

Verena Heidrich, Doktorandin in der Abteilung für Sozial- und Rechtspsychologie an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Soziale Wahrnehmung, Kategorisierung und Stereotype, gruppenbezogene Überzeugungen.

Stefan Hirschauer, Prof. für Soziologische Theorie und Gender Studies sowie Sprecher des SFB *Humandifferenzierung* an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Theorie der Humandifferenzierung, Praxistheorien, Ethnografie, Soziologie des Körpers und der Geschlechterdifferenz.

Peter Hofmann, Wiss. Mitarbeiter im SFB 1482 im Teilprojekt »Theorie der Humandifferenzierung« (Soziologie). Forschungsschwerpunkte: Medizin- und Technikforschung, Soziologie der Elternwerdung, Qualitative Sozialforschung.

Stefanie Husel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Film-, Theater-, Medien-, und Kulturwissenschaft der JGU Mainz. Forschungsschwerpunkte: Theater-, Film und Medienwissenschaft als Praxisforschung, Methodologie der Theaterwissenschaft, Postdramatisches Theater, soziologische Theatermodelle, Theorien des Spiels.

Roland Imhoff, Prof. für Sozial- und Rechtspsychologie an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Kategorisierung und Stereotype, kognitive Verzerrungen, Verschwörungsglauben, Repräsentationen von Geschichte.

Herbert Kalthoff, Prof. für Wissens- und Bildungssoziologie sowie Qualitative Methoden an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Soziologie der Humanevaluation, Praxis- und Materialitätstheorien sowie Wissenssoziologie der Robotik.

Friedemann Kreuder, Prof. für Theaterwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Theater Richard Wagners, Geistliches Spiel des Mittelalters, Theater der Frühen Neuzeit und des 18. Jahrhunderts, Gegenwartstheater, Theaterwissenschaft als sozialwissenschaftliche Differenzierungsforschung.

Matthias Krings, Prof. für Ethnologie und Populäre Kultur Afrikas an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Medienethnologie, Religionsethnologie, Disability Studies, Critical Race Studies.

Kaiko Lenhard, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im SFB 1482 Humandifferenzierung, Teilprojekt Sortieren und Übersetzen (Translationswissenschaft). Forschungsschwerpunkte: Heterolinguale Kommunikation

im Kontext Fluchtmigration, Semiotic Landscape, institutionelle und individuelle Sprachpraktiken.

Miriam Lind, Professorin für Sprachpraktiken in Medienkulturen an der Europa-Universität Frankfurt. Forschungsschwerpunkte: Kulturwissenschaftliche Linguistik, Diskurs- und Medienlinguistik, Queer- und Genderlinguistik, Posthumanismus.

Damaris Nübling, Prof. für Historische Linguistik des Deutschen an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Onomastik, morphologischer Wandel, Zweifelsfall-Linguistik, historische Soziogrammatik, Genderlinguistik.

Tomasz Rozmyslowicz, promovierter wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB 1482 Humandifferenzierung, Teilprojekt Sortieren und Übersetzen (Translationswissenschaft). Forschungsschwerpunkte: Translation und Inklusion/Exklusion, Maschinelle Übersetzung, Theorie und Geschichte der Translation.

Gabriele Schabacher, Prof. für Medienkulturwissenschaft an der Universität Mainz, stellvertretende Sprecherin und Projektleiterin im SFB 1482, Teilprojekt Urbane Kontrollregime. Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Medientheorie, Medialität von Verkehr und Infrastrukturen, Kulturtechniken des Reparierens, digitale Überwachungsregime.

Oliver Scheiding, Professor für Amerikanistik am Obama Institute for Transnational American Studies der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte sind: Zeitschriftenforschung, transnationale Printkulturen, Medien- und Literaturforschung, indigene Literaturen Nordamerikas.

Sophie Spallinger, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Sonderforschungsbereich 1482 Humandifferenzierung, Teilprojekt Urbane Kontrollregime (Medienkulturwissenschaft). Forschungsschwerpunkte: Medien und Praktiken der Überwachung, Medialität der Bahnhofsinfrastruktur, Kulturtechnik des Testens, Zeugenschaft von Bewegungsbildern.

Tom Ullrich, promovierter wissenschaftlicher Mitarbeiter im SFB 1482 Humandifferenzierung, Teilprojekt Urbane Kontrollregime (Medienkulturwissenschaft). Forschungsschwerpunkte: Kulturtechnikforschung, Mediengeschichte, Protestforschung, urbane Verkehrsinfrastrukturen (Bahnhöfe, Straßen).

Benjamin Wihstutz, Jun.-Prof. für Theaterwissenschaft an der Universität Mainz. Forschungsschwerpunkte: Politisches Theater der Gegenwart, Performance und Behinderung, Geschichte des Publikums, die Entgrenzung der Künste seit den 1960er Jahren.

